

Chronologische Entwicklung

Beim Bundeskongress 2015 in Dortmund vereinbarte man ein erstes Treffen der Landesarbeitsgemeinschaften.



15.4.2016 Leipzig / Sachsen

WICHTIG ist uns:

- Eine solidarische Öffentlichkeitsarbeit: „Schulsozialarbeit ist Bildungsstandard“!
- Verschiedene Strukturen und verschiedene Träger: Unser gemeinsamer Nenner ist die FACHLICHKEIT!
- Ein eigenes Selbstverständnis als Bundesarbeitsgemeinschaft entwickeln
-> Legitimation;
- Zusammenarbeit mit dem Kooperationsverbund

ARBEITSERGEBNISSE:

- ✓ **Name:** Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit
- ✓ **Struktur:** BASIS - Die Fachkräfte der Schulsozialarbeit organisieren sich in landesweiten Arbeitsgemeinschaften.
LANDESEBENE – Diese LAGs entsenden Delegierte zum Bundesnetzwerk. (siehe Anlage 1: Mitwirkende LAGs im Bundesnetzwerk)
BUNDESEBENE – wird vertreten durch das Sprecher*innen-Team (siehe Anlage 2: Mitglieder des Sprecher*innenTeams)

AUFGABEN aus diesem Treffen:

- Rastertabelle mit den aktuellen Informationen aller Bundesländer erstellen
- Jedes Bundesland soll einen Abgleich/ eine Überprüfung der länderinternen Rahmenbedingungen / fachlichen Strukturen mit der Dortmunder Erklärung und den Leitlinien Schulsozialarbeit des Kooperationsverbundes erstellen

11.11.2016 in Bremen

- ✓ Raster der Bundesländer weitgehend fertig
- ✓ Dropbox eröffnet zur Sammlung der Daten;
- ✓ Legitimation ausformuliert;
- ✓ Dortmunder Erklärung im Hinblick auf den Stand der Schulsozialarbeit in den Bundesländern abgeglichen
- ✓ Wir werden das Bundesnetzwerk gründen; die **Mitgliedschaft ist durch eine Mitwirkungserklärung, die auf dem Mitgliedervotum der LAG des jeweiligen Bundeslandes fußt, möglich.**

AUFGABEN aus diesem Treffen:

- Mitwirkungserklärungen der einzelnen Bundesländer durch Mitgliedervotum der LAGs legitimieren;
- Kontakt suchen zu den bisher nicht vertretenen Bundesländern mit dem Ziel, dass alle Bundesländer im Bundesnetzwerk vertreten sind!
- Stellungnahme zum Erhalt von Stellen der Schulsozialarbeit im Hinblick auf auslaufende Fördermittel ESF in MV
- Entwicklung bundesweiter Standards – gestützt durch alle Länder – begleitet durch die Wissenschaft – an die Politik gerichtet

17.3.2017 in Hannover / Niedersachsen

- ✓ **Gründung des Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit**
- ✓ Kommissarisches 3-köpfiges Sprecher*innenTeam gewählt
- ✓ Homepage-domain gesichert
- ✓ Stellungnahme zum Erhalt von Stellen der Schulsozialarbeit im Hinblick auf auslaufende Fördermittel ESF in MV (Anlage 3: Stellungnahme Mecklenburg-Vorpommern)
- ✓ Wahlmodus und Abstimmungsmodalitäten erarbeitet

AUFGABEN aus diesem Treffen:

- Gründungserklärung – Selbstverständnis in den Länder-LAGs vorstellen und abstimmen
- Wahlmodus und Abstimmungsmodalitäten mit den Mitgliedern in den Länderstrukturen besprechen
- Finanzierung der Kosten (Homepage, Selbstzahler, Tagungsort) - Lösungen überlegen

24.11.2017 in Potsdam / Brandenburg

- ✓ **Wahlmodus:** Sprecher*innen-Team besteht aus 3 Personen, die aus versch. Bundesländern kommen, sich miteinander abstimmen und mit 1 Stimme nach außen sprechen; pro Bundesland 1 Stimme; jährliche Wahlen und Wechsel im Sprecher*innenTeam; Balance von Wechsel und Stabilität der Personen/ Bundesländer und Verteilung über das ganze Bundesgebiet wünschenswert. Wenn man nicht mehr Delegierter seines Landes ist, endet die Tätigkeit als Sprecher spätestens bei der nächsten Wahl.
- ✓ **Entscheidungsfindung:** Entscheidungen im Bundesnetzwerk werden nach dem Konsensprinzip und unter Berücksichtigung der Interessen Abwesender getroffen; achtsamer Umgang miteinander; Abstimmungen sollten (fast) einheitlich enden, sonst kein Beschluss; wir vertreten unsere Beschlüsse einheitlich. Sollte eine Entscheidung nicht sofort möglich sein, dann per Email mit Frist; dies gilt vor allem im Falle einer Rückkoppelung, denn die Einbeziehung der LAGs ist wichtig; es soll in jedem Fall die Möglichkeit geben bei entsprechenden Themen eine breite Diskussion in den Ländern zu führen; welche Themen auch direkt entschieden werden können, müssen die Delegierten entscheiden.
- ✓ Selbstverständnis fertiggestellt (Anlage 4: Selbstverständnis)
- ✓ Problematik **mehrere Fachkräfte-Vertretungen in einem Bundesland:** Sie erhalten pro Bundesland ebenfalls nur 1 Stimme und müssen sich einigen; alle dürfen Delegierte schicken; anzustreben wäre eine einheitliche Vertretung der Fachkräfte aus einem Bundesland

AUFGABEN aus diesem Treffen:

- Welche Rechtsform soll das Bundesnetzwerk haben? Alle Länder sind aufgerufen Argumente für und wider einen e.V. zu finden und zu prüfen.
- Positionspapier erstellen, was das Bundesnetzwerk unter Schulsozialarbeit versteht

9.3.2018 in Lauffen / Baden-Württemberg

- ✓ Aufruf „Zukunftskonzept Schulsozialarbeit“ (s. Anlage 5) erarbeitet, der an die Ministerpräsident*innen, Minister*innen für Schule und Bildung, Minister*innen für Jugend und Familie, Minister*innen für Arbeit, Gesundheit und Soziales, die fachpolitischen Ausschüsse und Sprecher*innen der Länder sowie an die Fraktions- und Parteivorsitzenden der CDU, FDP, SPD und Grünen gesendet werden soll.
- ✓ Erörterung Rechtsform / Vereinsgründung
- ✓ Erörterung des Gutachtens von Prof. Kunkel zur gesetzlichen Verortung der Schulsozialarbeit
- ✓ Definition Schulsozialarbeit erarbeitet

AUFGABEN aus diesem Treffen:

- Diskussion in den Ländervertretungen unter Beteiligung von Wissenschaft, ob die Definition von Schulsozialarbeit unser Verständnis und die gesetzlichen Verortungen / Strukturen widerspiegelt (und ob es umsetzbar ist).
- Entwurf der Vereinssatzung soll von den Sprecher*innen durch RA überprüft werden
- Recherche der gesetzlichen Bestimmungen zur Schulsozialarbeit in den einzelnen Bundesländern

26.10.2018 in Magdeburg / Sachsen-Anhalt

- ✓ Entscheidung für ein Logo des Bundesnetzwerk
- ✓ Erörterung zum Thema Gesetzliche Verankerung der Schulsozialarbeit
- ✓ Austausch mit KOV über die Möglichkeit einer gesetzlichen Verankerung von Schulsozialarbeit, Definition Schulsozialarbeit und den anstehenden Bundeskongress Jena
- ✓ Erste Ideen und Absprachen zum Bundeskongress Jena 2019

AUFGABEN aus diesem Treffen:

- Vorbereitung Bundeskongress Jena 2019

28.5.2019 in Greifswald / Mecklenburg-Vorpommern

- ✓ Definition von Schulsozialarbeit (s. Anlage 6)
- ✓ Stellungnahme zur Bundestag-Anfrage und Drucksachen erarbeitet
- ✓ Rechtsform des Bundesnetzwerks erörtert
- ✓ Vorbereitung Bundeskongress Jena 2019

AUFGABEN aus diesem Treffen:

- Vorbereitung Bundeskongress Jena 2019

27.9.2019 in Kiel / Schleswig-Holstein

- ✓ Stellungnahme zur Bundestagsdebatte (s. Anlage 7)
- ✓ Vorbereitung Bundeskongress Jena 2019
- ✓ Rechtliche Verstetigung der Schulsozialarbeit
- ✓ Rechtsform des Bundesnetzwerk

AUFGABEN aus diesem Treffen:

- Gelingensfaktoren der Schulsozialarbeit (bundesweit gültig und vergleichbar)
- Übersicht von Schulsozialarbeit in den einzelnen Bundesländern auf Homepage stellen
- Versenden der Stellungnahme (Bundestagsdebatte) in den Ländern an relevante Stellen

29.4.2020 in Darmstadt / Hessen - abgesagt wg. Corona-Pandemie

12.5.2020 ONLINE-Videokonferenz

- ✓ Austausch über Schulsozialarbeit unter Corona-Bedingungen und Wunsch nach einer Stellungnahme zur Wahrnehmung der Schulsozialarbeit in Zeiten von Corona

25.9.2020 in Duisburg / Nordrhein-Westfalen

- ✓ Stellungnahme zur Wahrnehmung der Schulsozialarbeit in Zeiten von Corona (s. Anlage 8)
- ✓ Weg zum e.V. bestätigt; Satzung
- ✓ Austausch über Schulsozialarbeit aktuell in Zeiten von Immer-noch-Corona
- ✓ LAG – Beratung zur Gründung und gelingenden Gestaltung
- ✓ Stakeholder-Analyse – strategisch unsere Ziele angehen

AUFGABEN aus diesem Treffen:

- Satzung von Rechtsanwalt prüfen lassen
- Datenbank für strategisch wichtige Kontakte erstellen